

# Literaturberichte.

## I. Mineralogische Literatur der Steiermark 1892.

Von C. Doelter.

**Dr. Hatle E.** Fünfter Beitrag zur mineralogischen Topographie von Steiermark. (Diese „Mittheilungen“ 1892).

Enthält unter anderem: Aragonit-Calcit-Sinterbildungen vom Erzberg in Steiermark, ein neues Vorkommen. — Aragonit von Rohitsch-Sauerbrunn. — Baryt vom Semmering. — Pyrit von St. Kathrein.

**Döll E.** Der Serpentin von Sct. Lorenzen bei Trieben im Paltenthale in Steiermark. (Verh. d. geolog. Reichsanstalt 1892, pag. 353).

Verfasser beschreibt die Mineralvorkommnisse außerhalb des Serpentin: Epidot, Chlorit, Limonit, Magnetit, Arsenkies und Pyrit, hierauf werden das Vorkommen und die Begleitminerale des Serpentin geschildert, insbesondere Pikrosmin, Talk, Dolomit, Breunerit, Spargelstein, Magnetkies und schließlich erörtert der Verfasser die Entstehung des Serpentin aus Hornblendegestein.

**Döll E.** Quarz nach Epidot, eine neue Pseudomorphose. (Ibidem, pag. 359).

Schilderung der in dem früher genannten Serpentin vorkommenden umgewandelten Epidote.

**John C. v.** Ueber steirische Graphite. Verh. d. geol. Reichsanstalt 1892, pag. 413.

Nach Besprechung des Vorkommens durch M. Vacek gibt der Verfasser chemische Analysen von Graphiten aus zwölf obersteirischen Bauen, zumeist echten, nicht anthracitischen, Graphiten.

---